

**Intellectual Output No 1 -  
SUMMARY**

**Capacity Building for  
Developing VETriangle**



**vetriangle**  
acting together

**016-1-PL01-KA202-026592**

**Promotion of WBL via Vocational Education Training Triangle**

**Förderung von WBL durch Berufliche Bildung**

**VETriangle**

**Intellectual Output No 1 - SUMMARY**

**Capacity Building for Developing VETriangle**

## Zusammenfassung IO1

Der erste Intellectual Output des VETriangle Projektes untersucht die verschiedenen Bildungssysteme der Partnerländer im Hinblick auf die Umsetzung von beruflicher Bildung und dualer Ausbildung. Jedes System hat dabei andere Schwerpunkte und Besonderheiten. Während in einigen Ländern ein gut etabliertes duales Ausbildungssystem existiert, haben andere Systeme hier noch Entwicklungsmöglichkeiten. Der Schwerpunkt des Outputs liegt auf der Rolle der Sozialpartner und ihrer Einbindung in das Gesamtsystem. Ziel ist es, herauszufinden, wie ihre Rolle verbessert werden kann. Der Grund dieser Fokussierung ist, dass eine starke Einbeziehung der Sozialpartner in das (Aus-)Bildungssystem duale Elemente und das System als Ganzes stärken kann. Wenn Sozialpartner wie Gewerkschaften, Unternehmen, Verbände etc. in die Ausbildung der Fachkräfte involviert sind, ist es leichter auf Fachkräftemängel oder veränderte Bedarfe des Arbeitsmarktes zu reagieren. Durch diese Einbeziehung kann realistischeres Training angeboten werden, dass auch tatsächlich die Bedarfe der Industrie berücksichtigt. Die unterschiedlichen Bereiche des Outputs beinhalten:

- Ein Überblick des Systems und der Sozialpartner → Dieser Bereich gibt einen ersten Überblick über die Bildungssysteme in den Partnerländern und die vorhandenen Sozialpartner und ihre Einbeziehung. Die Übersicht ist aus der Auszubildendenperspektive gestaltet und auf die Sozialpartner abgestimmt.
- Details → Dieses Unterkapitel enthält Details zum Bildungssystem und zur Rolle der Sozialpartner.
- Training → Es werden verschiedene (Aus-)Bildungsoptionen vorgestellt, die die dualen Elemente beinhalten.
- Wer bildet aus? → Hier liegt der Fokus auf den Organisationen und Akteuren, die die Ausbildung durchführen. Jedes System ist hier anders. In manchen Fällen gibt es eine Trennung zwischen theoretischen und praktischen Inhalten, andere Systeme differenzieren stärker zwischen privaten und öffentlichen Bildungsanbietern... Dies ist auch in Bezug auf die Verbindung und Vernetzung zwischen den unterschiedlichen Sozialpartnern wichtig. Beispielsweise sind Unternehmen nicht in jedem System in das (duale) Bildungssystem involviert.
- Zielgruppe → Hier wird darauf eingegangen, welche Zielgruppen von den genannten Bildungsangeboten adressiert werden und ob es spezielle Angebote für Gruppen wie Arbeitslose oder ähnliche gibt.
- Curricula/Zertifizierung/Prüfung/Modernisierung → Dieses Kapitel ist im Hinblick auf die Modernisierung des Bildungssystems wichtig. Es beinhaltet Informationen über die Schnelligkeit von Modernisierungen und den Prozess dahinter. Beide Aspekte sind wichtig, um auf Änderungen im Arbeitsmarkt und die Modernisierungsbedarfe zu reagieren.
- Work based learning → Dieser Bereich untersucht, in welchem Umfang berufsorientiertes Lernen bereits implementiert ist in den verschiedenen Systemen.
- Soziale Akzeptanz → Die Akzeptanz der beruflichen Ausbildung kann ein Hindernis oder ein Erfolgsfaktor für die Stabilität eines dualen Berufsbildungssystems sein. Beispielsweise funktioniert das duale Ausbildungssystem in Deutschland auch wegen der hohen sozialen Akzeptanz und der traditionellen Verankerung sehr gut. Auch wenn dieser Einflussfaktor schwer messbar ist, hat er einen nicht zu unterschätzenden Einfluss.



vetriangle  
acting together



GLOBAL IDEAS  
PROJECTS



- Probleme/Herausforderungen → Dieses Unterkapitel führt einige Herausforderungen und Probleme der verschiedenen Systeme auf. Diese können sich beispielsweise sowohl auf die Rolle der Sozialpartner beziehen, wie auch das Missverhältnis zwischen existierenden Lehrplänen und den Arbeitsmarktbedarfen.
- Piloting/Best practice → Im Gegensatz zum vorherigen Unterkapitel berichtet dieses Unterkapitel über best practices wie zum Beispiel einen starken dualen Fokus oder gute Vernetzung zwischen den Sozialpartnern.
- Empfehlungen → Dieses Unterkapitel versucht Empfehlungen und Ideen aufzuzeigen wie Berufsbildung in Bezug auf die Vernetzung und Einbeziehung der Sozialpartner sowie die Dualität verbessert werden kann. Auch wenn es sich nur mit den Systemen in den Partnerländern beschäftigt können einige Vorschläge und Ideen auch auf andere Kontexte und Länder übertragen werden.

Der erste Output des VETriangle Projekts bietet einen ersten Überblick über die unterschiedlichen Bildungssysteme und untersucht die Einbeziehung der Sozialpartner. Als erstes Fazit lässt sich festhalten, dass jedes System unterschiedliche Schwerpunkte und Umsetzungsstrategien für duale Trainingselemente hat. Manche sind schon etabliert, bei anderen gibt es noch Raum für Entwicklungen und Verbesserungen. Details können auf der Webseite des Projektes eingesehen werden: <http://vetriangle.eu/>



Erasmus+

Funded by the European Union

## PROJECT PARTNERS:



The publication is available at the website: [www.vetriangle.eu](http://www.vetriangle.eu)

**Publication implemented with the financial support of the European Commission.**

The publication reflects only the position of its authors, the European Commission and the Erasmus + National Agency are not responsible for its substantive content. Free publication.



acting together



vetriangle

[vetriangle.eu](http://vetriangle.eu)



Erasmus+

Funded by the European Union